

# ... Die Granthematische ...

## Heilmethode.

(Auch Baunscheidtismus genannt.)

### Ein sicheres und zuverlässiges Heilmittel.

Sowohl bei frisch entstandenen als bei alten (chronischen) Leiden, die allen Medicinen und Salben Trotz geboten haben, kann man diese Heilmittel als den letzten Rettungs-Anker mit Zuversicht anwenden. Tausende von Kranken, die von den Aerzten aufgegeben wurden, haben durch die Anwendung derselben ihr Leben gerettet, und völlige Gesundheit wieder erlangt. Mittheilungen über die wunderbaren Curen dieser segensreichen Heilmethode sowie die nöthige Anweisung zur Selbstbehandlung aller Krankheiten, findet man in meinem Lehrbuche (17te Auflage, 360 Seiten stark,) niedergelegt.

 Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt. Nur einzig allein echt zu haben von

**JOHN LINDEN,**

Special-Arzt der Granthematischen Heilmethode.

Office und Wohnung 948 Prospect St. Letter Drawer W.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Propheten.

C b n o r a, Kans., 18. Nov. 1895.

Hochgeehrter John Linden,  
Cleveland, Ohio.

Alter Freund:

Ich bin gezwungen, mich an Sie zu wenden und mir vier Flaschen Oleum zu bestellen. Ich bitte um baldige Besorgung. Da gegenwärtig die Diphtheria hier unter den Kindern herrscht, so weiß man nicht, wie bald man das Oleum haben muß. Es sind wohl 20 Jahre, wo ich in Illinois war, da besuchte uns die Diphtheria, zwei Kinder starben während ich nicht zu Hause war; ich griff sogleich zu Ihrem Oleum und ermahnte die Gemeinde, die damals dreizehn Lebensweder im Besitz hatte, die Kinder, sobald sie merkten, daß es Diphtheria sei, nach den Vorschriften Ihres Lehrbuches zu behandeln. Die Leute folgten und es starb auch kein Kind mehr. Von da an habe ich mein ganzes Vertrauen in Ihre Heilmittel und habe immer guten Erfolg damit gehabt.

Auf baldige Antwort sehnt sich Ihr  
Freund,  
R. H. Maull, Pastor.

Obige Zeugnisse wurden uns im Original vorgelegt.

 Rev. J. A. Schmitt, Crediton, Ont., hält mein Heilmittel zum Wiederverkauf an Hand.

Pe o r i a, Ills., 24. Juli, 1895.

Geehrter John Linden:

Sie werden sich erinnern, daß ich voriges Jahr im August von Ihnen ein Lebensweder bezogen habe, er kam 25 Meilen ins Land. Letztlich habe ich Nachricht erhalten was dieser Lebensweder gewirkt hat. Die Frau hat ein offenes Bein lange Jahre gehabt und konnte nicht gehen, und nach dem Gebrauch Ihrer Heilmittel kann sie gehen und kann arbeiten und ist beinahe ganz geheilt. Das konnte kein Doctor thun. So auch in Peoria ist eine Frau, die hatte eine wehe Brust lange Jahre, auch diese ist beinahe ganz geheilt. Wenn diese beiden Frauen den Lebensweder nicht bekommen hätten, so wären sie wohl nicht mehr am Leben. Ich bin meinem Gott recht dankbar und auch Ihnen, Herr Linden. Ich schicke hier den Betrag für eine Flasche Oleum, seien Sie so gut und freundlich und schicken Sie dieselbe bald an meine Adresse.

Rev. Henry Rueder,  
214 N. Orange St.  
Peoria, Ills.